

Wir basteln einen Gebetswürfel

DU bist Gottes geliebtes Kind! Du bist ihm unendlich wichtig und Gott interessiert sich für dich.

Wenn du betest, dann sprichst du mit Gott. Auch wenn du Gott nicht sehen kannst, darfst du doch wissen, dass er dir zuhört. Deshalb kannst du Gott im Gebet alles erzählen - du kannst ihn um etwas bitten, du kannst ihm Danke sagen, du kannst dich für etwas entschuldigen.

Beten ist wie telefonieren. Du siehst Gott zwar nicht, aber trotzdem weißt du, dass es ihn gibt und er dir zuhört. Du kannst Gott alles sagen und er antwortet auch auf das, was du ihm sagst. Gott ist für dich jederzeit erreichbar, bei ihm gibt es kein Funkloch! Dazu passt der Vers aus Psalm 50, 15:



„Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen.“

Beim Beten kannst du einfach los reden und Gott erzählen, was dich beschäftigt. Oder du betest ein fertiges Gebet, bei dem die Worte immer gleich bleiben (z.B. das Vaterunser).

Gemeinsam wollen wir jetzt einen Gebetswürfel basteln. Auf jeder Seite des Würfels soll am Ende ein Gebet stehen. Du kannst den Würfel zum Beispiel immer vor dem Schlafengehen werfen und dann mit Gott sprechen.

Dieses Material brauchst du dafür:

- ✓ Dickeres DIN A4 Papier
- ✓ Schere
- ✓ Klebstift
- ✓ Buntstifte und Kugelschreiber

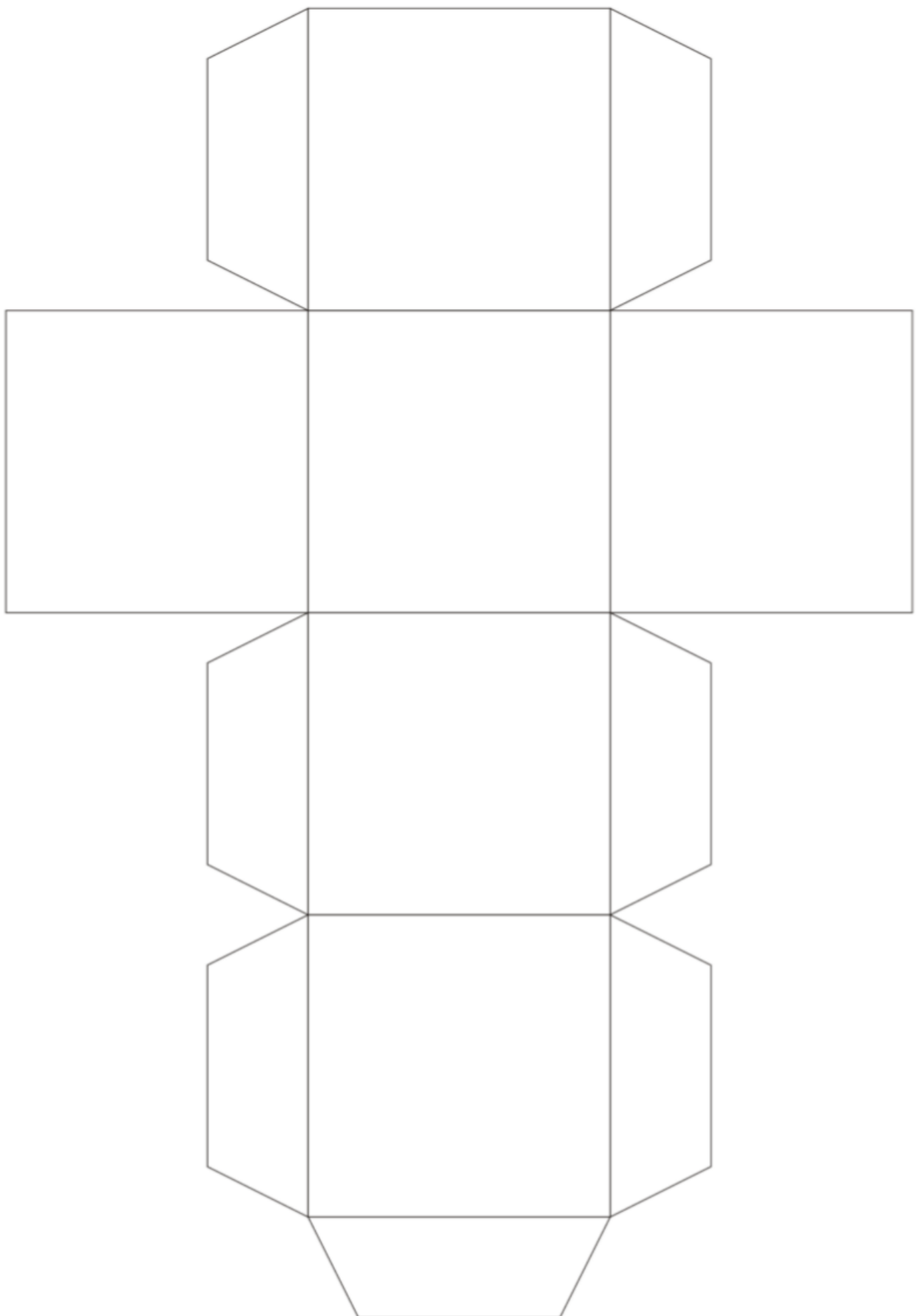
Und so geht's:

1. Die Vorlage für den Gebetswürfel auf dickem Papier ausdrucken.
2. Auf jede Seite jeweils ein Gebet schreiben. Wenn du noch nicht schreiben kannst: Verwende die Vorlage 2 und male die Seiten des Würfels in verschiedenen Farben an oder passend zum Gebet ein Bild.
3. Die Vorlage ausschneiden und an den Linien entlang falzen.
4. Die Laschen mit Klebstoff bestreichen und so einen Würfel formen - zu zweit geht das Kleben am besten.

Vorlage 1: eigene Gebete formulieren



@ JAKOBUSKIRCHE



Vorlage 2: fertige Gebete zum Bemalen

